

PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION16. März 2015 || Seite 1 | 2

Fraunhofer IIS präsentiert auf der CeBIT RFID-Technik, Telemetrie- und Antennensysteme für Industrie 4.0

Erlangen/Hannover, 16. März 2015 CeBIT, Halle 9, Stand E40:**Das Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS zeigt auf der CeBIT Lösungen für den Einsatz von RFID (Radio Frequency Identification), telemetrischen Systemen und intelligenter Antennensysteme für Industrie 4.0-Anwendungen sowie für das Internet der Dinge (IoT).**

Industrie 4.0 ist in aller Munde – doch was bedeutet dies für die reale Umsetzung in Produktionsumgebungen und Industrieprozesse? Das Fraunhofer IIS zeigt auf der CeBIT eine Technologieplattform und neuste RFID-Technik kombiniert mit intelligenten Antennensystemen, die bereits heute erste Realisierungen einer automatisierten, vernetzten Produktions- und Logistikkette erlaubt. Diese Technologieplattform ist speziell für die energiesparende und sichere Übertragung von Sensorwerten und kleinen Datenpaketen geeignet. Damit bietet sie eine robuste, schmalbandige Funkkommunikation mit hoher Reichweite für verschiedene Anwendungsmöglichkeiten in der digitalen Produktion. Zusammen mit verschiedenen RFID-Applikationen leistet die Plattform einen wertvollen Beitrag für die Realisierung des IoT in der digitalen Produktion.

Zudem nimmt der Einsatz von automatischen Identifikationssystemen in Logistik und Produktion mit steigendem Warenfluss stetig zu. Lesestationen sind mittlerweile in der Lage, mehrere hundert RFID-Transponder gleichzeitig zu erfassen. Die Multibeam-Antenne des Fraunhofer IIS schafft es durch ihren erhöhten Sichtbereich, Lieferungen präzise und sicher zu erfassen. Diese einzigartige Technologie im RFID-Sektor verbessert und beschleunigt Prozesse in Logistik und Handel um ein Vielfaches.

Die Experten des Fraunhofer IIS zeigen auf der CeBIT beispielhaft die Leistungsfähigkeit der Kommunikation zwischen RFID-Leser, Kommunikationsplattform und neuester Antennentechnik anhand eines so genannten Pulklese-Szenarios, bei dem eine ganze Palette mit mehreren hundert RFID-Transpondern in weniger als fünf Sekunden auf Vollständigkeit geprüft werden kann.

Im Fraunhofer Technologie-Briefing am Mittwoch, 18. März von 11:00 bis 12:00 Uhr geben die Fraunhofer-Experten zusammen mit Industrievertretern einen präzisen Einblick in Technologien und Geschäftsanwendungen entlang der Wertschöpfungskette digitaler Produktionsszenarien. Welche Möglichkeiten drahtlose Kommunikationslö-

Leiter Unternehmenskommunikation**Thoralf Dietz** | Telefon +49 9131 776-1630 | thoralf.dietz@iis.fraunhofer.de | Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS | Am Wolfsmantel 33 | 91058 Erlangen | www.iis.fraunhofer.de**Redaktion****Angela Raguse** | Telefon +49 9131 776-5105 | angela.raguse@iis.fraunhofer.de | Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS | www.iis.fraunhofer.de

FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR INTEGRIERTE SCHALTUNGEN IIS

sungen bieten, und wie sich Unternehmen auf die zukünftigen Anforderungen von Industrie 4.0 vorbereiten, steht im Mittelpunkt der Präsentationen und der anschließenden Diskussion.

PRESSEINFORMATION

16. März 2015 || Seite 2 | 2



Telemetriesysteme und RFID vernetzen und optimieren Prozesse in der digitalen Produktion
© Fraunhofer IIS/Kurt Fuchs | Bild in Farbe und Druckqualität: www.iis.fraunhofer.de/pr.

Die **Fraunhofer-Gesellschaft** ist die führende Organisation für angewandte Forschung in Europa. Unter ihrem Dach arbeiten 66 Institute und Forschungseinrichtungen an Standorten in ganz Deutschland. Knapp 24 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erzielen das jährliche Forschungsvolumen von mehr als 2 Milliarden Euro.

Das 1985 gegründete **Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS** in Erlangen ist heute das größte Fraunhofer-Institut in der Fraunhofer-Gesellschaft. Mit der maßgeblichen Beteiligung an der Entwicklung der Audiocodierverfahren mp3 und MPEG AAC ist das Fraunhofer IIS weltweit bekannt geworden. In enger Kooperation mit den Auftraggebern forschen und entwickeln die Wissenschaftler in folgenden Forschungsfeldern: Audio & Multimedia, Bildsysteme, Energiemanagement, IC-Design und Entwurfsautomatisierung, Kommunikation, Lokalisierung, Medizintechnik, Sensorsysteme, Sicherheitstechnik sowie Versorgungsketten und Zerstörungsfreie Prüfung.

Rund 830 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten in der Vertragsforschung für die Industrie, für Dienstleistungsunternehmen und öffentliche Einrichtungen. Das Fraunhofer IIS mit dem Hauptsitz in Erlangen hat weitere Standorte in Dresden, Fürth, Nürnberg, Coburg, Deggendorf, Ilmenau, Würzburg, Bamberg und Waischenfeld. Das Budget von 108 Millionen Euro wird bis auf eine Grundfinanzierung von 25 Prozent aus der Auftragsforschung finanziert.

Mehr unter www.iis.fraunhofer.de.